

Ein zweiter Fundort von *Isoëtes echinospora* Dur. in Westpreussen.

Von

C. Lützow, Oliva.

Am 2. August d. J. fand ich im Karpionki-See in der Nähe meines Geburtsortes Wahlendorf in der Südwestecke des Kreises Neustadt Westpr. eine *Isoëtes*, welche auf den ersten Blick grosse Aehnlichkeit mit der 1877 im Wooksee bei Wahlendorf aufgefundenen *I. echinospora* Dur. besitzt, sich von dieser indess durch ein lebhafteres Grün, selbst in getrocknetem Zustande, durch bedeutend dickere Formen, (in ähnlicher Weise, wie die kurzblättrigen Formen der *I. lacustris* L. von der Normalform) durch mehr sichelförmige Blätter und dadurch, dass sie nicht gesellig wie jene vorkommt, unterscheidet; in dieser Hinsicht weicht sie mehr von der *I. lacustris* ab, als die *I. echinospora* des Wooksees. Herr Prof. Ascherson, dem ich Exemplare übermittelte, hält sie indess für zu dieser Art gehörig, und mögen die Unterschiede von der Beschaffenheit des Seegrundes, welcher an der Fundstelle aus feinem weissen Sande besteht, während der Sand auf dem Grunde des Wooksees stark mit Moor gemischt ist, herrühren. Die Pflanze findet sich in der Südecke des Sees, in der Nähe des Vorwerks Seehof in einer Tiefe von 1—2 Fuss in Gesellschaft von *I. lacustris* L., welche aber bedeutend tiefer in den See geht, *Littorella lacustris* L., *Lobelia Dortmanna* L., *Juncus supinus* Mnch., *Nuphar luteum* × *pumilum* Casp. Sie scheint auf eine verhältnissmässig kleine Stelle beschränkt zu sein, da Prof. Caspary aus Königsberg, der den Karpionki-See am 8. August 1877 untersuchte, in seinem Bericht (preuss. bot. Verein, Jahrg. 1877) zwar eine ganze Reihe von Pflanzen, aber nicht *I. echinospora* aus diesem See erwähnt hat.

Bei dieser Gelegenheit habe ich in Betreff der Angabe des Herrn Prof. Caspary (Bericht des preuss. bot. Vereins 1877), dass ihm von mir im Wooksee gesammelte Exemplare von *I. echinospora* Dur. unter dem Namen *I. lacustris* L. vorgelegen haben, hinzuzufügen, was aus dessen Notiz nicht unzweifelhaft hervorgeht, dass ich diese Pflanze 1877 ca. 14 Tage vor dem Besuche des Prof. Caspary gesammelt

an Prof. Bail in Danzig mitgetheilt, indess für eine etwas abweichende Form der *I. lacustris* L. gehalten habe. Herrn Prof. Caspary war dieser Umstand indess bei seinem dortigen Aufenthalte nicht bekannt. Darin stimme ich Herrn Prof. Caspary vollständig bei, dass das Vorkommen der *I. lacustris* an sich in vielen Seen des Carthäuser, Behreuter und eines Theiles des Neustädter Kreises (Westpr.) und in solcher Gesellschaft, wie *Lobelia Dortmanna* L., *Littorella lacustris* L., *Myriophyllum alterniflorum* DC., welches sich meistens in Gebirgsseen im höheren Norden findet, und namentlich von *Isoëtes echinospora* Dur., die noch weiter nach Norden hinaufgeht, den Gedanken nahelegt, dass die hohe Lage jener Gegend einen Einfluss auf die Pflanzenverbreitung ausübt und das Vorhandensein jener nordischen Pflanzen veranlasst; ich füge zur weiteren Begründung dieser Annahme hinzu, dass ich in der Umgegend von Wahlendorf ausser *Erica Tetralix* L. auf hochgelegenen Haiden namentlich auch das mehr dem Gebirge angehörige *Lycopodium Chamaecyparissus* A.Br. in auffallender Menge gefunden habe. Merkwürdig war mir die Erscheinung, dass letztere Pflanze in fast kreisrunden Ringen jene Haiden bedeckte. Auf einer Fläche von ca. 2 ha zählte ich deren fünf mit einem Durchmesser von ca. 50--70 m und einer Peripherie von 1,50 m Breite, auf welcher die Pflanze in dichten Rasen stand, während innerhalb und ausserhalb des Kreises nur einzelne Ausläufer vorkamen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen des Botanischen Vereins Berlin Brandenburg](#)

Jahr/Year: 1879

Band/Volume: [21](#)

Autor(en)/Author(s): Lützow C.

Artikel/Article: [Ein zweiter Fundort von Isoëtes echinospora Dur. in Westpreussen. 171-172](#)